



Bundesnetzagentur

Lizenzpflichtige Briefdienstleistungen

Marktdaten 2008 - 2011

April 2013

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Referat für betriebswirtschaftliche Fragen, Fragen des Rechnungswesens, Kostenrechnung Post,
Prüfung von Entgeltsanträgen, Marktbeobachtung.

Postfach 8001
55003 Mainz
Fon + 49 6131 18 – 0
Fax + 49 6131 18 – 5600

Canisiusstr. 21
55122 Mainz

Postfach 8001
53105 Bonn
Fon + 49 228 14 – 0
Fax + 49 228 14 – 8872

Tulpenfeld 4
53113 Bonn

E-Mail: info@bnetza.de

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Introduction	6
1 Entwicklung des Marktes im lizenzpflichtigen Briefbereich	7
- Umsätze und Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich	7
2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich	8
- Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen	8
- Umsatzanteile im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen	9
- Umsätze der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	10
- Umsatzanteile der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	11
- Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	12
- Umsatzanteile der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	13
3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich	14
- Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen	14
- Sendungsmengenanteile im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen	15
- Sendungsmengen der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	16
- Sendungsmengenanteile der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	17
- Sendungsmengen der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	18
- Sendungsmengenanteile der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen	19
4 Grenzüberschreitender lizenzpflichtiger Briefbereich	20
- Umsätze und Sendungsmengen bei ankommenden Auslandssendungen im lizenzpflichtigen Briefbereich	20
- Umsätze und Sendungsmengen bei abgehenden Auslandssendungen im lizenzpflichtigen Briefbereich	20

5	Besondere Versendungsformen	21
	- Lizenznehmer mit dem Angebot besonderer Versendungsformen im Briefbereich bis 1.000 Gramm	21
6	Förmliche Zustellung	22
	- Umsätze und Sendungsmengen bei der förmlichen Zustellung	22
	- Umsätze bei der förmlichen Zustellung nach Anbietergruppen	22
	- Sendungsmengen bei der förmlichen Zustellung nach Anbietergruppen	22
7	Hybride Briefdienstleistungen	23
	Lizenznehmer mit dem Angebot einer teilweisen elektronischen Abwicklung der Briefsendungen	23
	- Hybride Briefdienstleistungen für den Absender	23
	- Hybride Briefdienstleistungen für den Empfänger	24
8	Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher	25
	- Lebenshaltungskostenindex in Deutschland und Briefbeförderungspreisindex der Deutsche Post AG	25
	- Nominaler und inflationsbereinigter Briefbeförderungspreisindex der Deutsche Post AG	26
	- Lebenshaltungskostenindex und Briefbeförderungspreisindex der 27 EU-Länder im internationalen Vergleich	27 - 30
9	Tätigkeitsgebiet	31
	- Lizenznehmer nach dem Tätigkeitsgebiet im lizenzpflichtigen Briefbereich	31
10	Briefkästen und stationäre Einrichtungen	32
	- Briefkästen und stationäre Einrichtungen im Markt	32
	- Briefkästen im jeweiligen Lizenzgebiet der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe nach Bundesländern	33
	- Stationäre Einrichtungen im jeweiligen Lizenzgebiet der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe nach Bundesländern	34
11	Unternehmensstruktur und -konzentration	35
	- Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Umsatzgruppen	35
	- Absolute Unternehmenskonzentration nach Umsatzklassen (ohne Deutsche Post-Gruppe)	36
	- Relative Unternehmenskonzentration nach Umsatzanteilen (ohne Deutsche Post-Gruppe)	36

12	Beförderung von Briefsendungen über 1000 Gramm und sonstigen postalischen Sendungen	37
	- Lizenznehmer mit Tätigkeiten im nicht lizenzpflichtigen postalischen Bereich	37
13	Beförderung von Zeitungen und Zeitschriften	38
	- Lizenznehmer mit Tätigkeiten im Bereich der Zeitungs- und Zeitschriftenbeförderung	38
14	Beschäftigung	39
	- Beschäftigte im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen	39
	- Beschäftigte im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Beschäftigungsstunden	40

Einführung

Die Bundesnetzagentur untersucht jährlich den Tätigkeitsbereich der Inhaber einer Lizenz zur Beförderung von Briefsendungen. Dabei liegt das Hauptgewicht auf dem lizenzpflichtigen Bereich, also der Beförderung von Briefen bis 1.000 g. Von Bedeutung ist darüber hinaus, inwieweit die Lizenznehmer auch, überwiegend oder gar ausschließlich in den nicht lizenzpflichtigen postalischen Bereichen tätig sind. Dadurch soll ein Gesamtbild der postalischen Unternehmenstätigkeiten der Lizenznehmer erzielt werden.

Einhergehend mit der vollständigen rechtlichen Liberalisierung des Briefmarktes zum 01.01.2008 wurde die Konzeption dieser jährlichen Markterhebung verändert und den Marktveränderungen angepasst. Die Ergebnisse dieser neu konzipierten Markterhebung wurden erstmals für die Jahre 2008 – 2010 im Jahr 2012 veröffentlicht. Sie ist nunmehr um das Erhebungsjahr 2011 fortgeführt worden.

Darüber hinaus ist die vorliegende Studie im Bereich der hybriden Briefdienstleistungen sowie der Unternehmenskonzentration erweitert und um eine spezifizierte Sondererhebung zur Beförderung von Zeitungen und Zeitschriften ergänzt worden.

Introduction

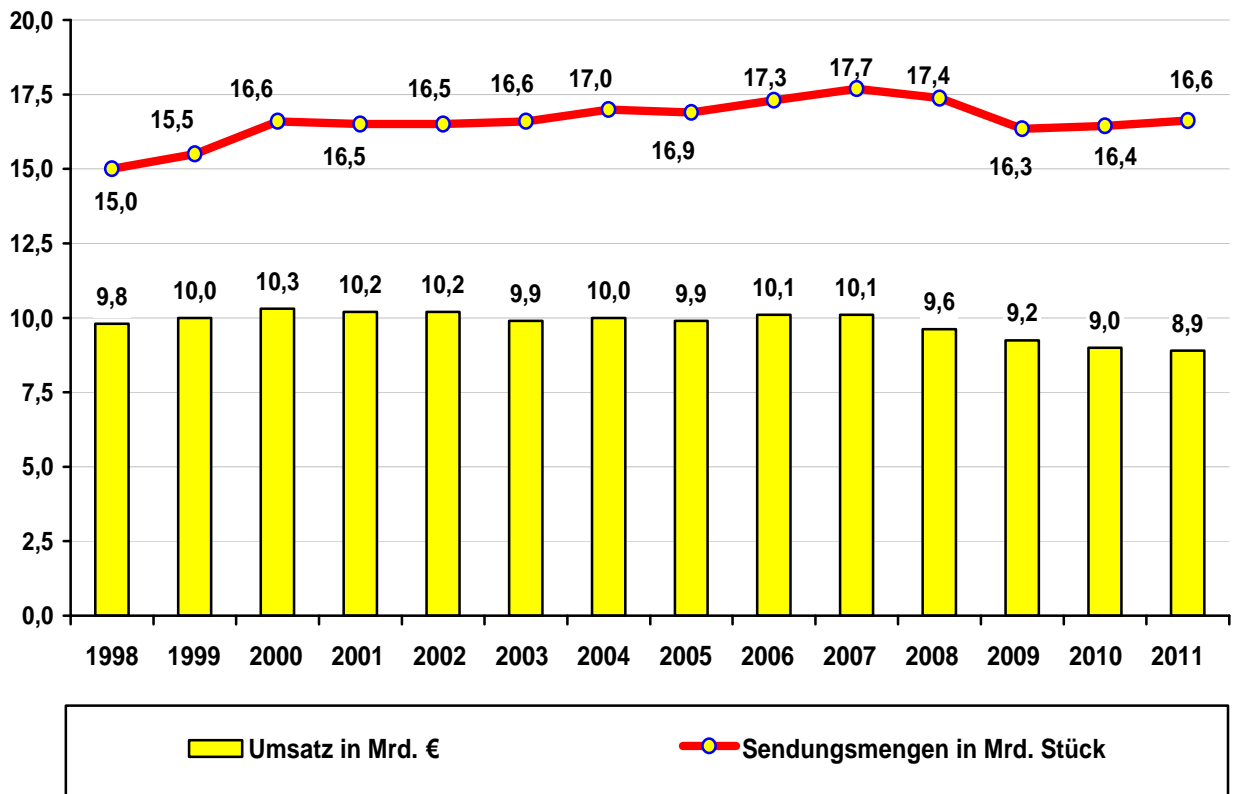
The Bundesnetzagentur investigates the area of activity of letter post conveyance licence holders on an annual basis. The main focus here is on the licensed sector, ie conveyance of letter post items up to 1,000g. Also significant is the extent to which the licence holder is also, primarily or even exclusively active in the non-licensed postal sectors. The aim is to provide an overview of the licence holders' postal business activities.

As a result of the complete legal liberalisation of the letter post market on 1 January 2008, the approach to this annual survey was altered and adapted to the changes on the market. The results of this newly designed market survey were published for the first time for 2008 – 2010 in 2012, and now continue with 2011.

In addition, the existing study on hybrid mail services and business concentration has been expanded and now includes a more specified survey on the conveyance of newspapers and magazines.

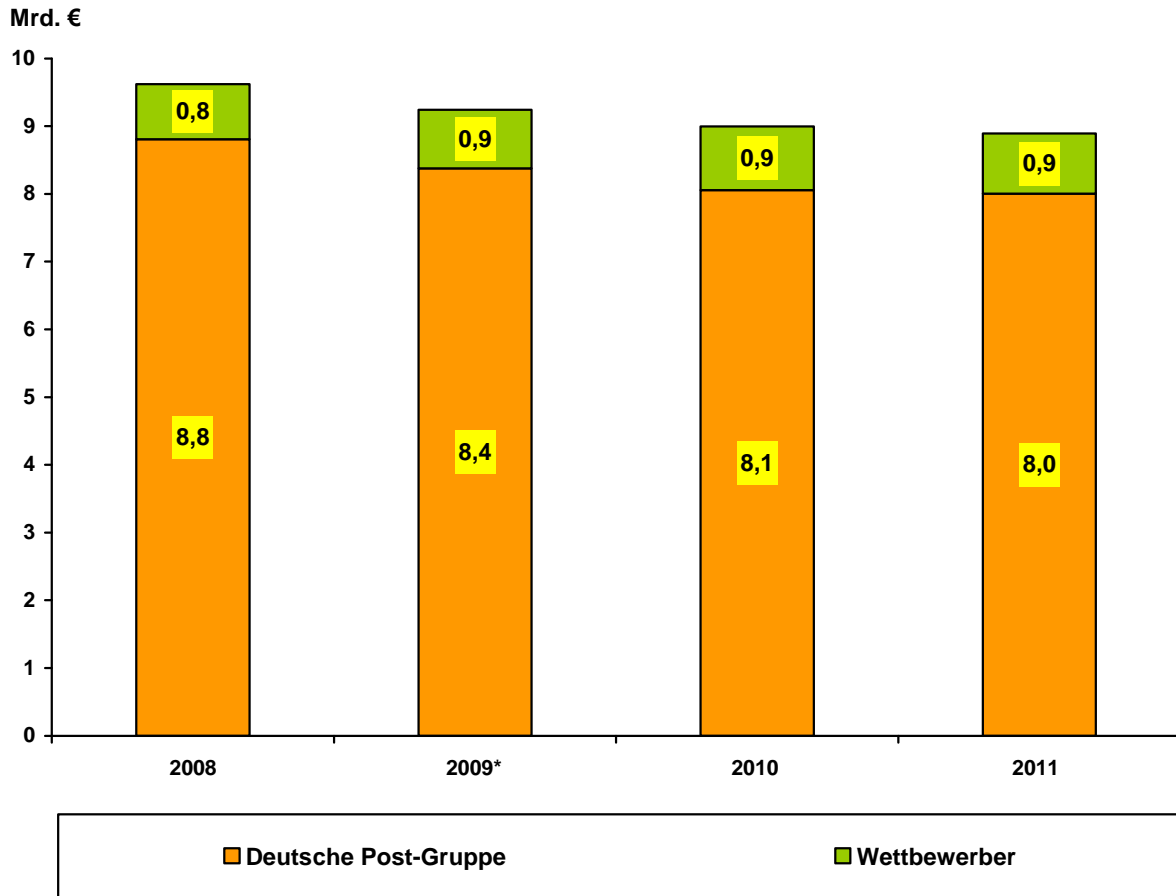
1 Entwicklung des Marktes im lizenzpflichtigen Briefbereich

Umsätze und Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich



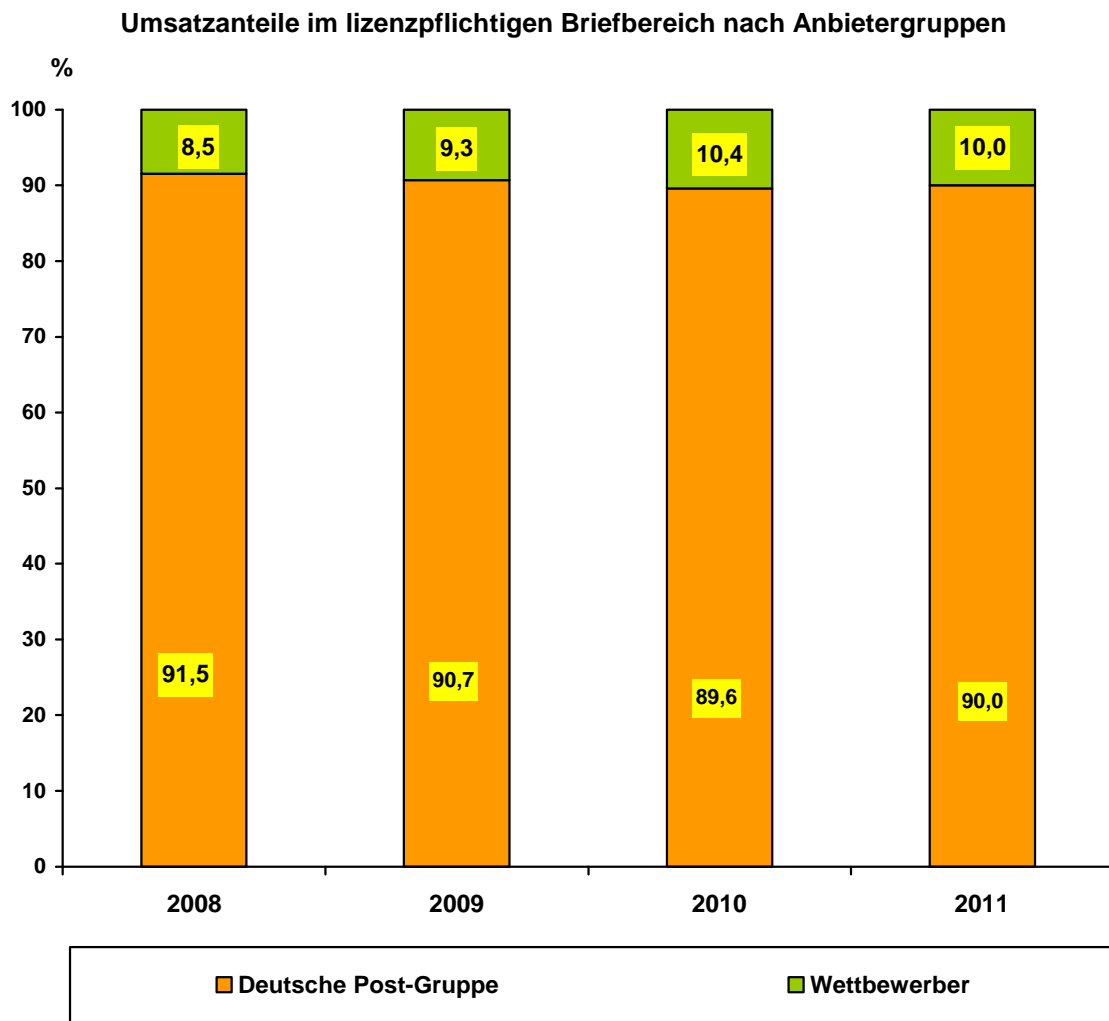
2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich

Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen

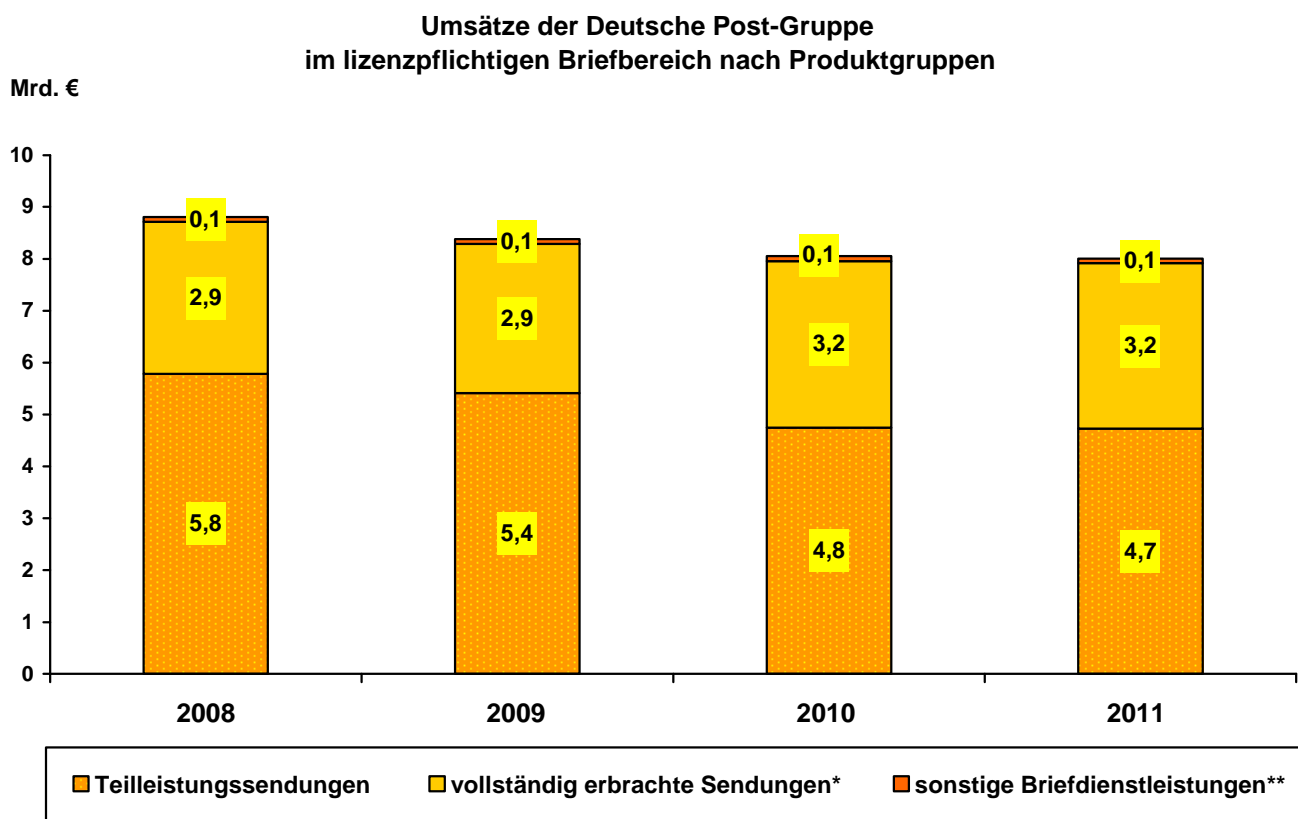


* Rundungsdifferenzen

2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich



2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich



* vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen

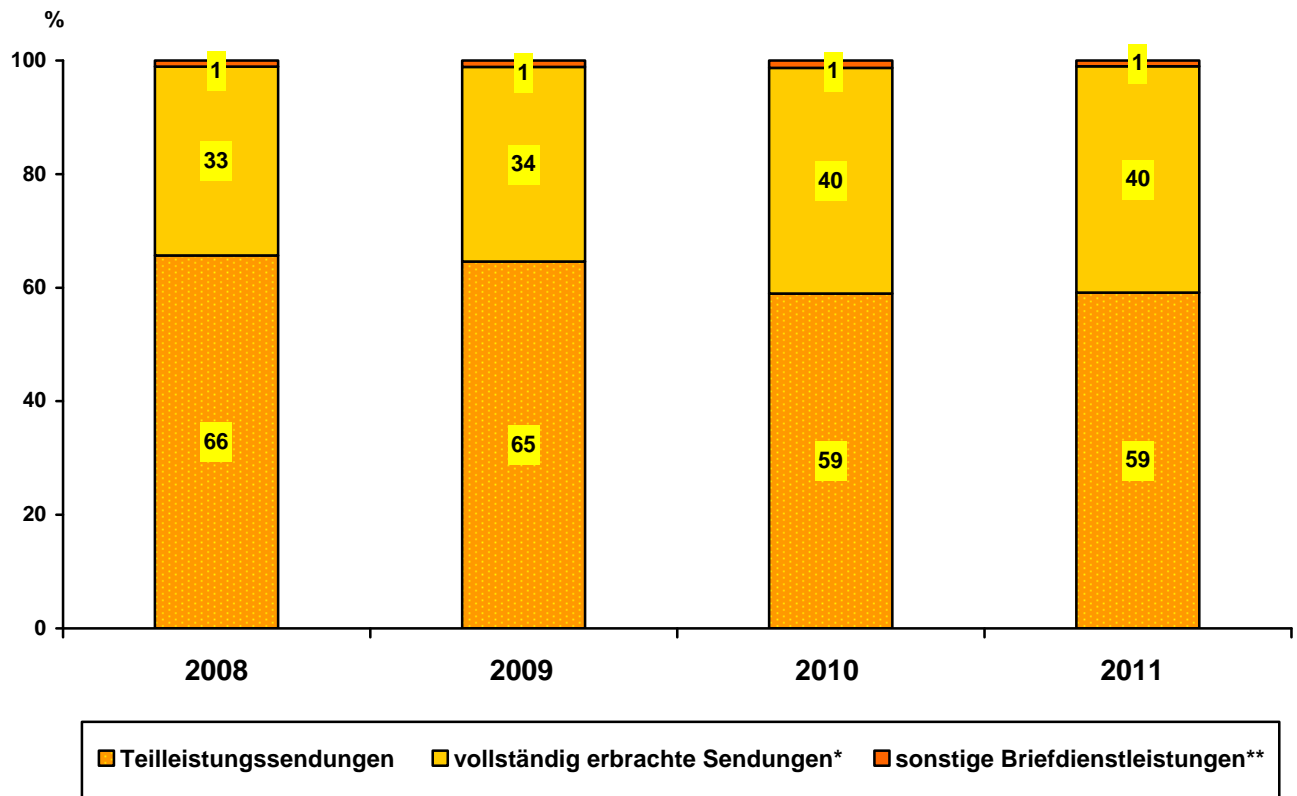
** sonstige Briefdienstleistungen wie Postfachleerungen, Einlieferung und Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen; Daten für 2008 und 2009 geschätzt

Unter Teilleistungssendungen sind derzeit folgende Beförderungsdienstleistungen zu verstehen:

- Teilleistung Endkunden Brief BZA
- Teilleistung Endkunden Brief BZE
- Teilleistung Wettbewerber (u. a. Konsolidierer) Brief BZA
- Teilleistung Wettbewerber (u. a. Konsolidierer) Brief BZE
- Koop-Vertrag Brief
- Teilleistung Endkunden Infopost BZE
- Teilleistung Wettbewerber (u. a. Konsolidierer) Infopost BZE
- Kooperation bei Infopostversand/Zusatzvereinbarung über die Kooperation bei Infopostversand
- Vorsortierung Infopost
- Freimachung von Sendungen mit DV-Anlagen und Postversandsystemen
- Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (Briefdienst)
- Vereinbarung über die Freistempelung von Sendungen

2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich

Umsatzanteile der Deutsche Post-Gruppe
im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen

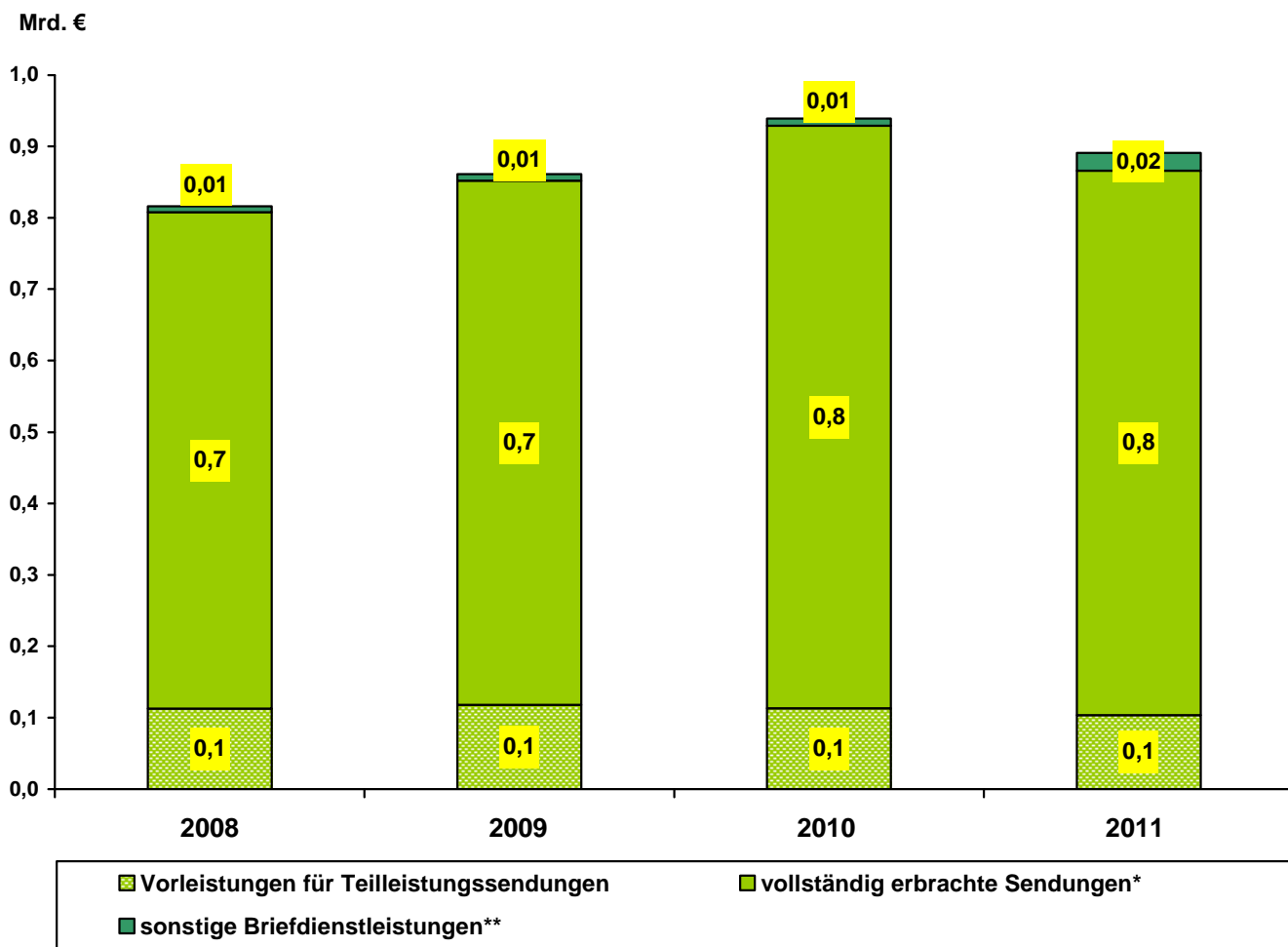


* vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen

** sonstige Briefdienstleistungen wie Postfachleerungen, Einlieferung und Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen; Daten für 2008 und 2009 geschätzt

2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich

Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen

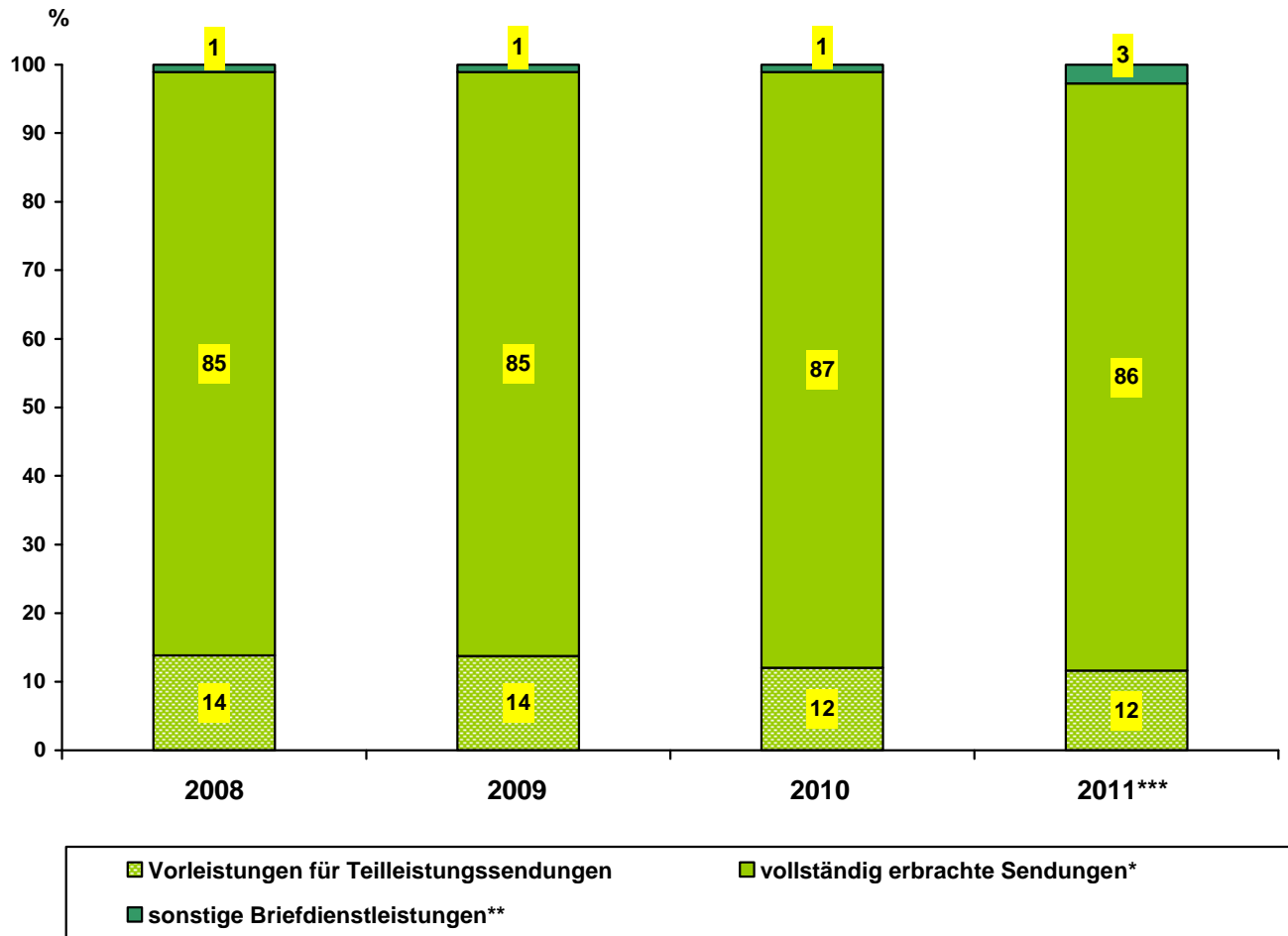


* vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen

** sonstige Briefdienstleistungen wie Postfachleerungen, Einlieferung und Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen

2 Umsätze im lizenzpflichtigen Briefbereich

Umsatzanteile der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe
im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen



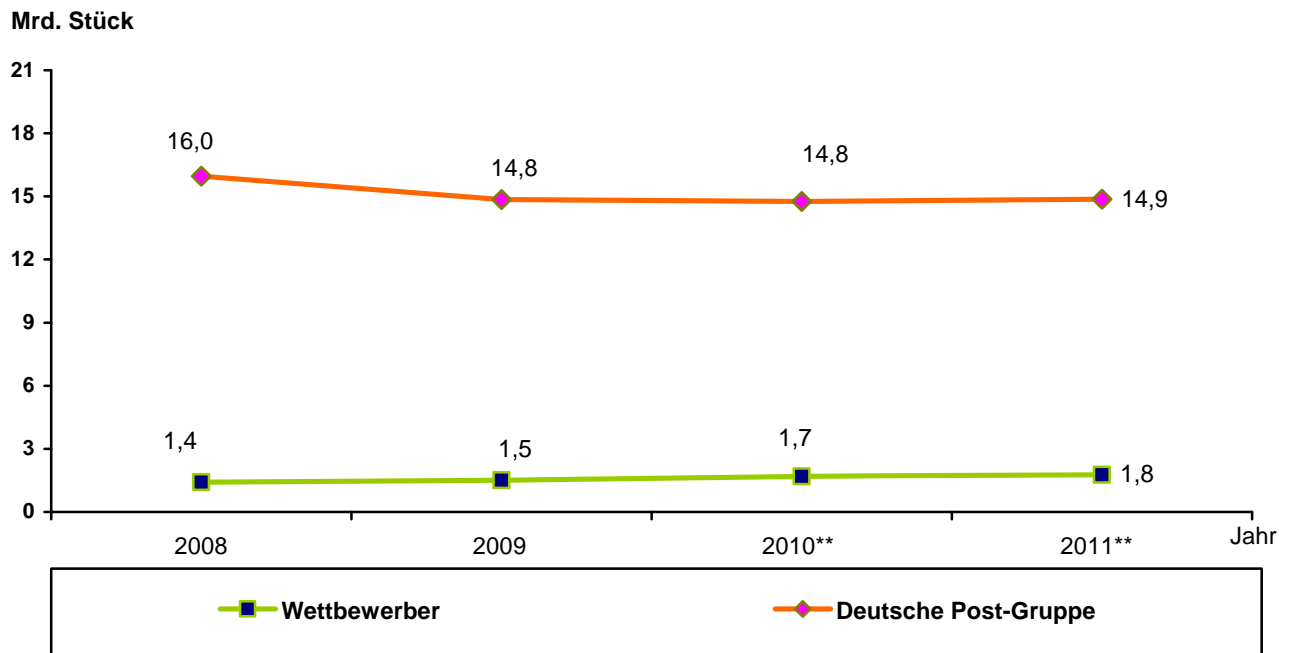
* vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen

** sonstige Briefdienstleistungen wie Postfachleerungen, Einlieferung und Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen

*** Rundungsdifferenzen

3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich

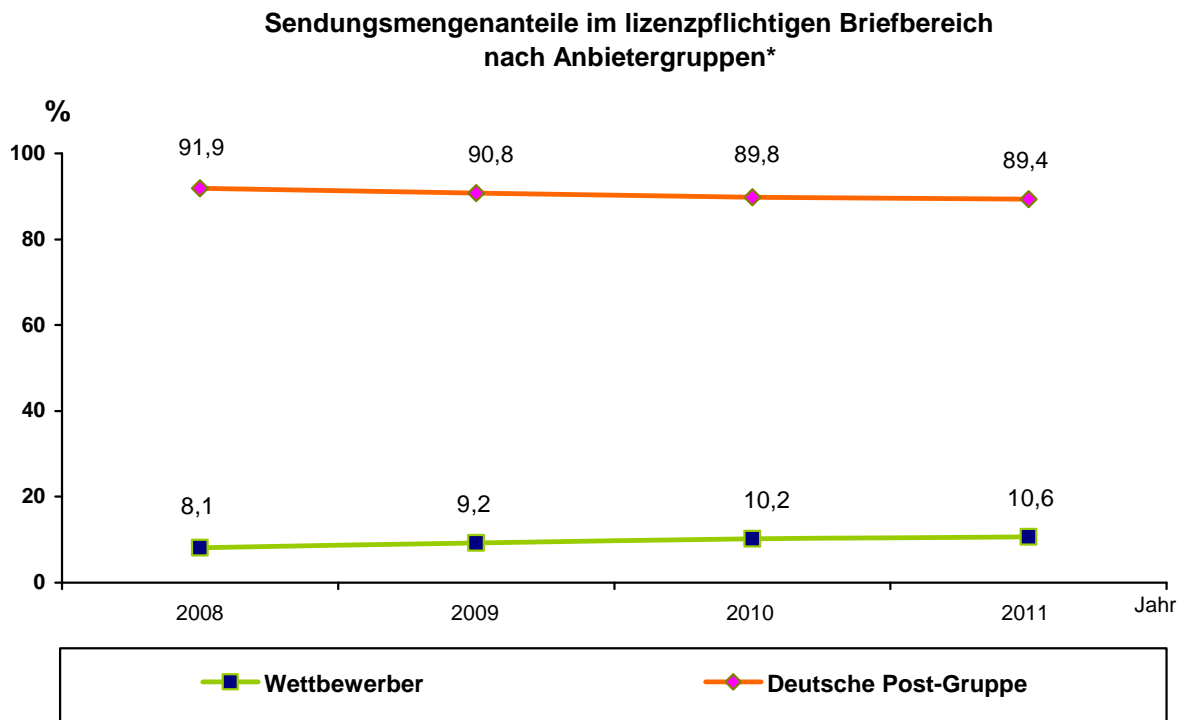
Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich
nach Anbietergruppen*



* Vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen; Teilleistungssendungen sind bei der Deutsche Post-Gruppe erfasst.

** Rundungsdifferenzen

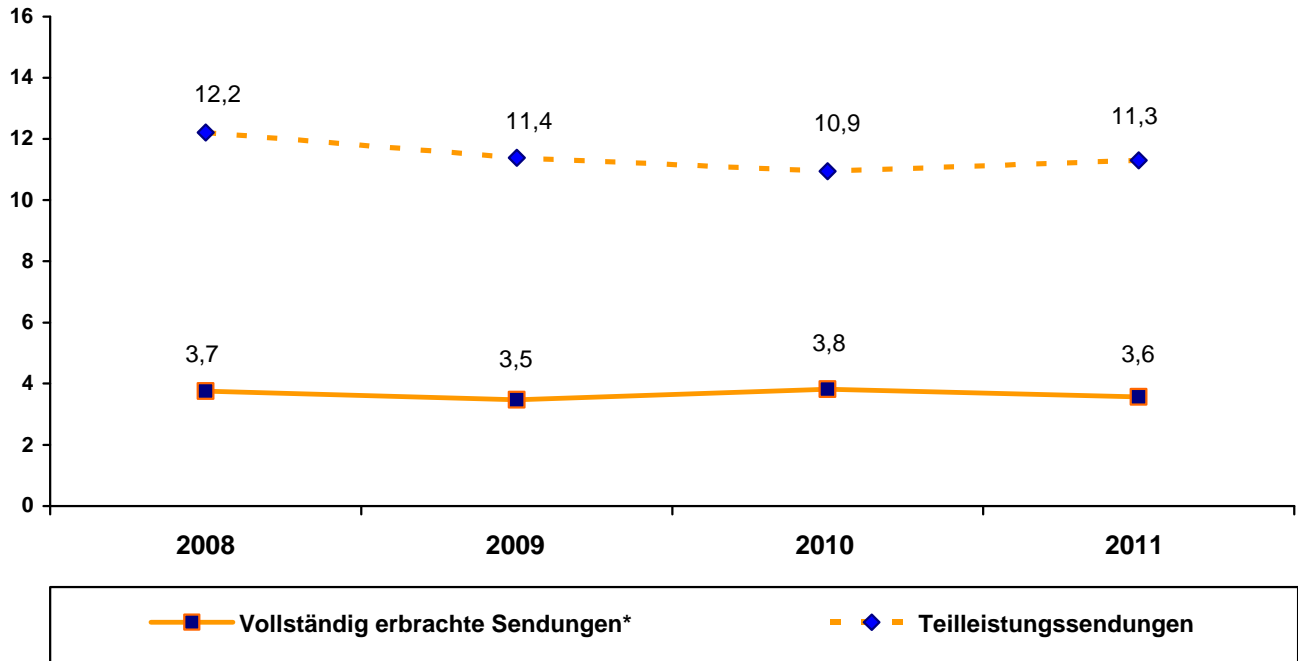
3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich



3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich

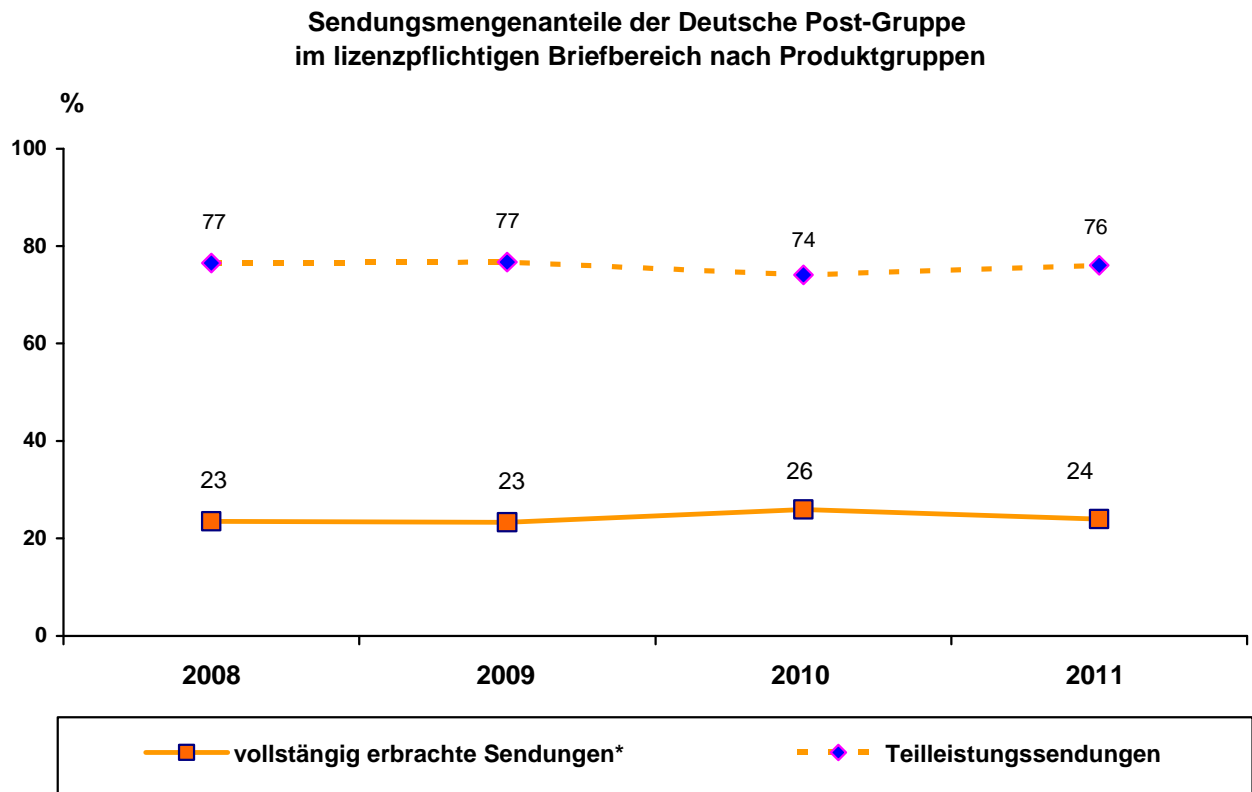
Sendungsmengen der Deutsche Post-Gruppe
im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen

Mrd. Stück



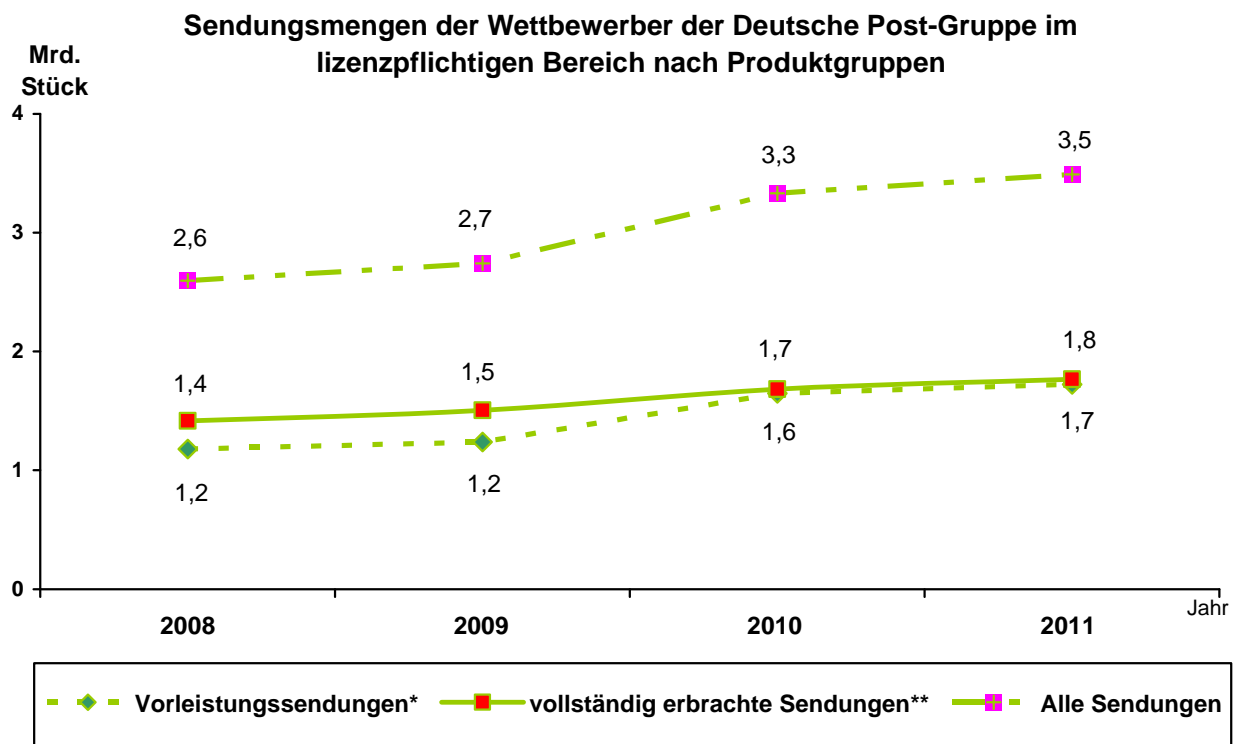
* Vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen

3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich



* Vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen.

3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich

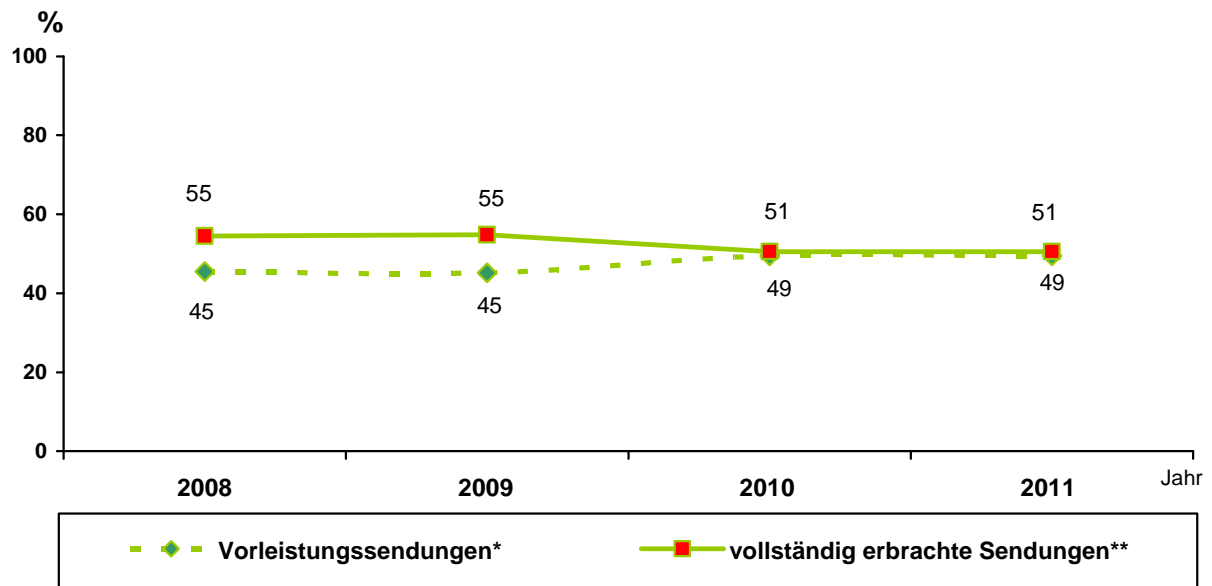


* Sendungen als Teilleistungssendungen bei der Deutsche Post-Gruppe eingeliefert

** Vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen

3 Sendungsmengen im lizenzpflichtigen Briefbereich

Sendungsmengenanteile der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Produktgruppen



* Sendungen als Teilleistungssendungen bei der Deutsche Post-Gruppe eingeliefert

** Vollständig erbrachte Inlandssendungen einschl. Postzustellungsaufträge sowie ankommenden und abgehenden Auslandssendungen.

4 Grenzüberschreitender lizenzpflichtiger Briefbereich

Umsätze und Sendungsmengen bei ankommenden Auslandssendungen im lizenzpflichtigen Briefbereich

In den Jahren 2008 bis 2011 wurden von den Marktteilnehmern einschließlich der Deutsche Post-Gruppe jährlich im Durchschnitt knapp 0,8 Mrd. aus dem Ausland ankommende Sendungen im Inland befördert und zugestellt. Dabei wurde ein auf den inländischen Beförderungsanteil bezogener Umsatz von durchschnittlich ca. 0,35 Mrd. Euro erzielt.

Umsätze und Sendungsmengen bei abgehenden Auslandssendungen im lizenzpflichtigen Briefbereich

In das Ausland wurden von den Marktteilnehmern einschließlich der Deutsche Post-Gruppe in den Jahren 2008 bis 2011 jährlich im Durchschnitt knapp 0,6 Mrd. Sendungen befördert. Dies entspricht einem auf den inländischen Beförderungsanteil bezogenen durchschnittlichen Umsatz von ca. 0,55 Mrd. Euro.

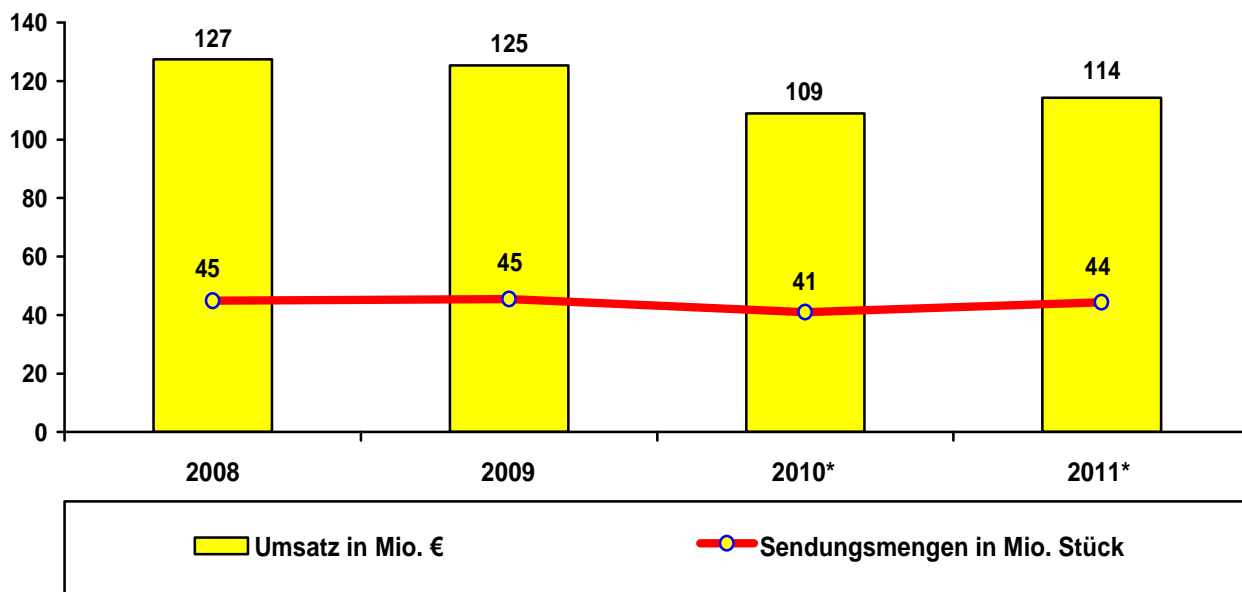
5 Besondere Versandungsformen

Lizenznehmer mit dem Angebot besonderer Versandungsformen im Briefbereich bis 1.000 Gramm*					
Besondere Versandungsformen		2008	2009	2010	2011
Dokumentierte Sendungen, Einschreiben		257	271	243	276
Sendungen mit zugesagter Haftung, versicherte Sendungen, Wertsendungen	bis 100 €	25	24	23	47
	über 100 €				33
Sendungen mit Inkasso, Nachnahmesendungen		17	20	37	20
Sendungen mit Vorrangzustellung, Expresszustellung, Eilzustellung		58	62	60	114
Kuriersendungen, Sendungen mit Direktfahrten vom Absender zum Empfänger		57	65	66	125

* erweiterte Fragestellung ab 2011

6 Förmliche Zustellung

Umsätze und Sendungsmengen bei der förmlichen Zustellung



* Bei den Angaben für das Jahr 2010 ist zu berücksichtigen, dass der größte Wettbewerber der Deutsche Post AG zwischenzeitlich aus dem Markt getreten ist und nicht mehr alle geforderten Daten geliefert werden konnten. Dies hat aber keine grundsätzliche Bedeutung für die Marktsituation.

Umsätze bei der förmlichen Zustellung nach Anbietergruppen in Mio. €				
	2008	2009	2010	2011
Die jeweils drei umsatzstärksten Beförderer (einschl. Deutsche Post-Gruppe)	118	117	101	107
Alle anderen Beförderer	9	8	8	7
Alle Beförderer	127	125	109	114

Sendungsmengen bei der förmlichen Zustellung nach Anbietergruppen in Mio. Stück				
	2008	2009	2010	2011
Die jeweils drei mengenmäßig größten Beförderer (einschl. Deutsche Post-Gruppe)	41	42	38	42
Alle anderen Beförderer	4	3	3	2
Alle Beförderer	45	45	41	44

7 Hybride Briefdienstleistungen

Lizenznehmer mit dem Angebot einer teilweisen elektronischen Abwicklung der Briefsendungen

Hybride Briefdienstleistungen für den Absender

Hierbei stammt die elektronische Mitteilung vom Absender und wird vom Beförderer auf Papier gedruckt und weiter behandelt.

Bei den 59 Lizenznehmern mit hybriden Briefdienstleistungen gelangte die elektronische Mitteilung auf folgenden Wegen zum Beförderer (Mehrfachnennungen möglich):

Bei

- 40 Lizenznehmern lieferten die Kunden die Daten über ein bei den Lizenznehmern eingerichtetes Onlineportal ein,
- 26 Lizenznehmern holten die Lizenznehmer die Daten selber bei den Kunden elektronisch ab bzw. steuerten einen Server bei den Kunden an,
- 10 Lizenznehmern steuerten die Kunden eine Mailbox bzw. einen Server bei den Lizenznehmern selbst an, Datenübertragung z.B. über FTP/SFTP,
- 9 Lizenznehmern steuerten die Kunden einen bei den Lizenznehmern installierten Drucker selbst an,
- 4 Lizenznehmern lieferten die Kunden die Daten auf einem Datenträger ab,
- 3 Lizenznehmern lieferten die Kunden die Daten per E-Mail ein,
- 2 Lizenznehmern gaben die Kunden die Daten auf einen bei den Kunden installierten Druckertreiber und sendeten diese auf eine Mailbox; der Lizenznehmer rief die Daten dann von der Mailbox ab,
- 1 Lizenznehmer war die Übermittlung nicht spezifiziert.

Bei den 59 Lizenznehmern mit hybriden Briefdienstleistungen für den Absender wurden die elektronisch vorhandenen Mitteilungen ausgedruckt und folgendermaßen physisch weiterbefördert (Mehrfachnennungen möglich):

- 27 Lizenznehmer beförderten diese Sendungen im eigenem Namen und auf eigene Rechnung selber, ggf. unter Zuhilfenahme von Subunternehmen,
- 25 Lizenznehmer übergaben diese Sendungen einem Postdienstleister im Namen und auf Rechnung des Absenders zur Weiterbeförderung,
- 18 Lizenznehmer übergaben diese Sendungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung einem Postdienstleister zur Weiterbeförderung.

Hybride Briefdienstleistungen für den Empfänger (Reverse Hybrid Mail)

Hierbei wird die für einen Empfänger bestimmte physische Briefsendung vom Dienstleister geöffnet und eingescannt.

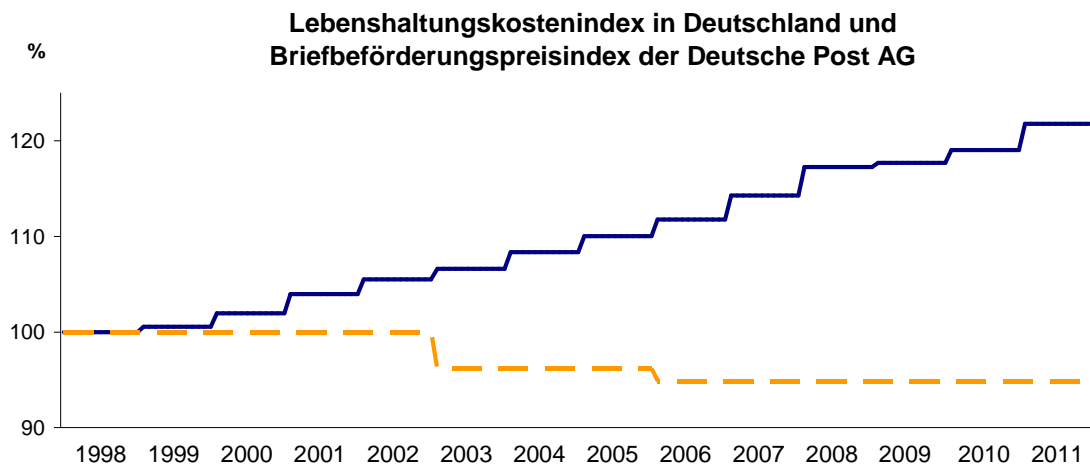
Bei den 13 Lizenznehmern mit hybriden Briefdienstleistungen gelangte die elektronische Mitteilung auf folgenden Wegen zum Empfänger (Mehrfachnennungen möglich):

- 7 Lizenznehmer legten die digitalisierten in ein elektronisches Postfach des Empfängers ein,
- 7 Lizenznehmer sendeten die digitalisierten Sendungen per Mail (Übertragung per Internet) an den Empfänger,
- 2 Lizenznehmer übermittelten die digitalisierten Sendungen auf Datenträgern an den Empfänger,
- 1 Lizenznehmer übermittelte die digitalisierten Sendungen dem Empfänger per SAP Anbindung (Portal) auf einen Dateneingangsserver.

Bei den 13 Lizenznehmern mit hybriden Briefdienstleistungen für den Empfänger wurden die geöffneten und eingescannten physischen Briefsendungen folgendermaßen behandelt (Mehrfachnennungen möglich):

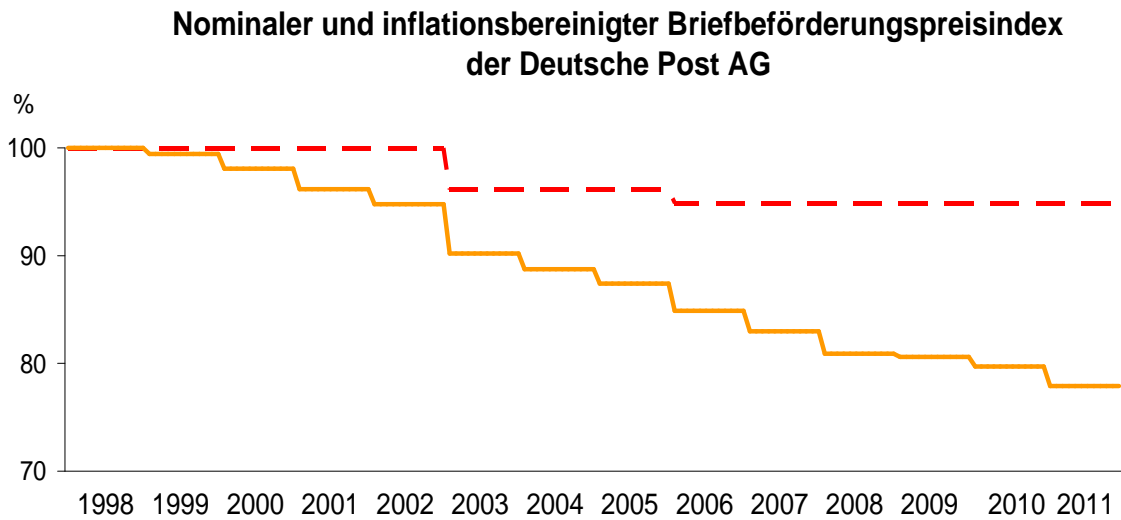
- 7 Lizenznehmer vernichteten diese Briefe (geschreddert und ggf. recycelt),
- 4 Lizenznehmer beförderten diese Briefe in gebündelter Form selber zum Empfänger, ggf. unter Zuhilfenahme von Sub-Unternehmern,
- 4 Lizenznehmer übergaben diese Briefe in gebündelter Form als eigener Absender und Auftraggeber und für eigene Rechnung einem Beförderungsunternehmen,
- 3 Lizenznehmer übergaben diese Briefe in gebündelter Form im Auftrag und für Rechnung des Empfängers einem Beförderungsunternehmen,
- 3 Lizenznehmer ließen diese Briefe vom Empfänger abholen,
- 1 Sonstiges, nicht spezifiziert.

8 Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher



- Lebenshaltungskostenindex (Ausgaben für die Produkte im Warenkorb des Endverbrauchs der privaten Haushalte in Deutschland); Lebenshaltungskosten 1998 = 100%
- - - Briefbeförderungspreisindex der Deutsche Post AG (gewichtete Preise für Einzelbriefsendungen Postkarte, Standard-, Kompakt-, Groß- und Maxibrief); Preise Deutsche Post AG 1998 = 100%

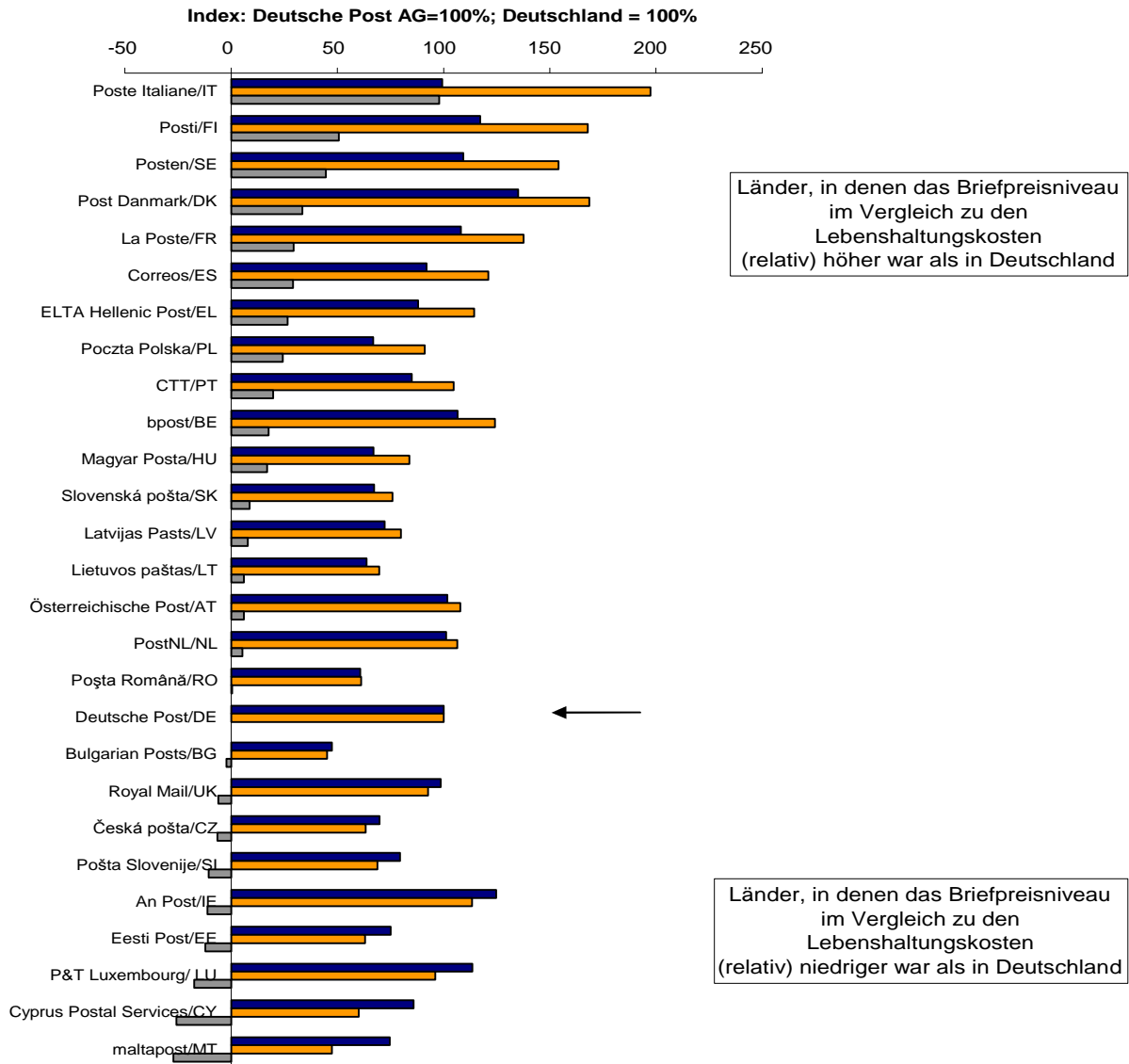
8 Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher



- Nominaler Briefbeförderungspreisindex der Deutsche Post AG (gewichtete Preise für Einzelbriefsendungen Postkarte, Standard-, Kompakt-, Groß- und Maxibrief); Preise Deutsche Post AG 1998 = 100%
- Inflationsbereinigter Briefbeförderungspreisindex der Deutsche Post AG; Lebenshaltungskosten 1998 = 100%

8 Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher

Lebenshaltungskostenindex und Briefbeförderungspreisindex der 27 EU-Länder im internationalen Vergleich 2008



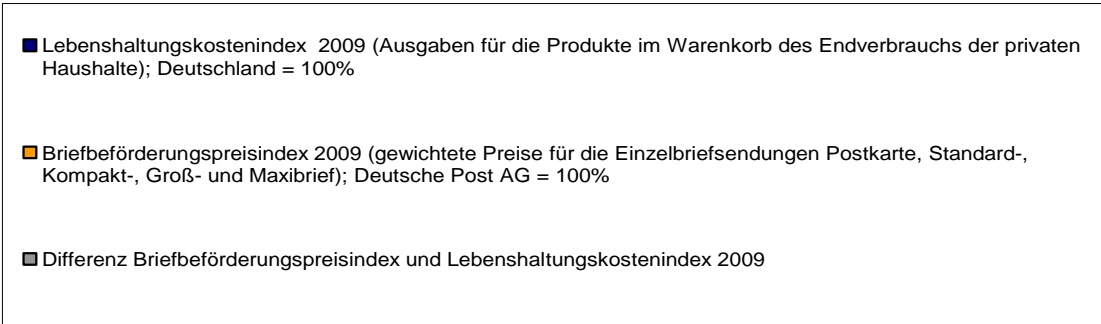
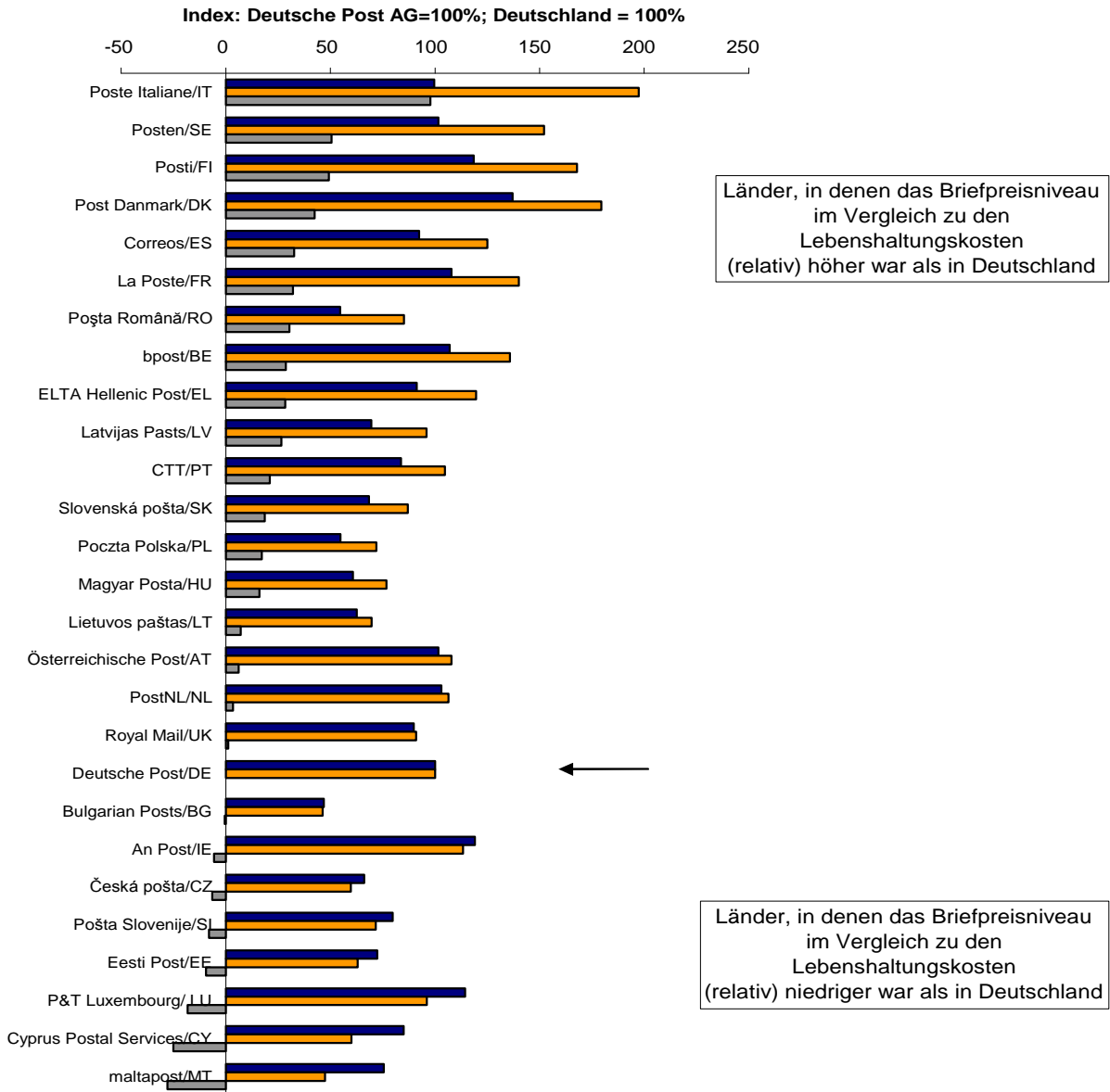
■ Lebenshaltungskostenindex 2008 (Ausgaben für die Produkte im Warenkorb des Endverbrauchs der privaten Haushalte); Deutschland = 100%

■ Briefbeförderungspreisindex 2008 (gewichtete Preise für die Einzelbriefsendungen Postkarte, Standard-, Kompakt-, Groß- und Maxibrief); Deutsche Post AG = 100%

■ Differenz Briefbeförderungspreisindex und Lebenshaltungskostenindex 2008

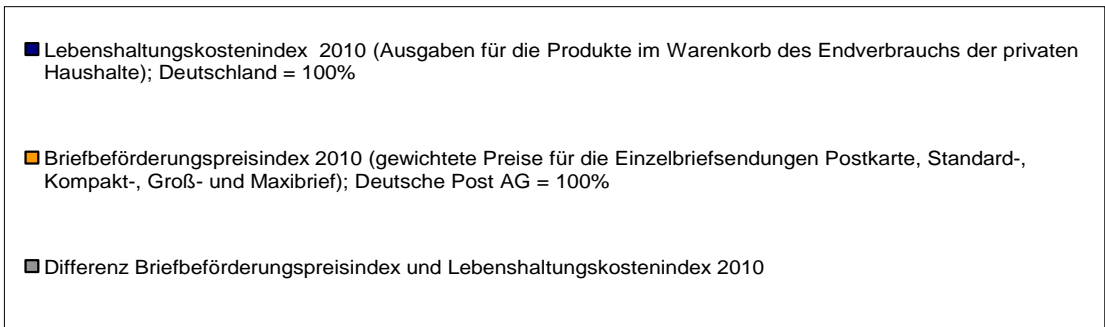
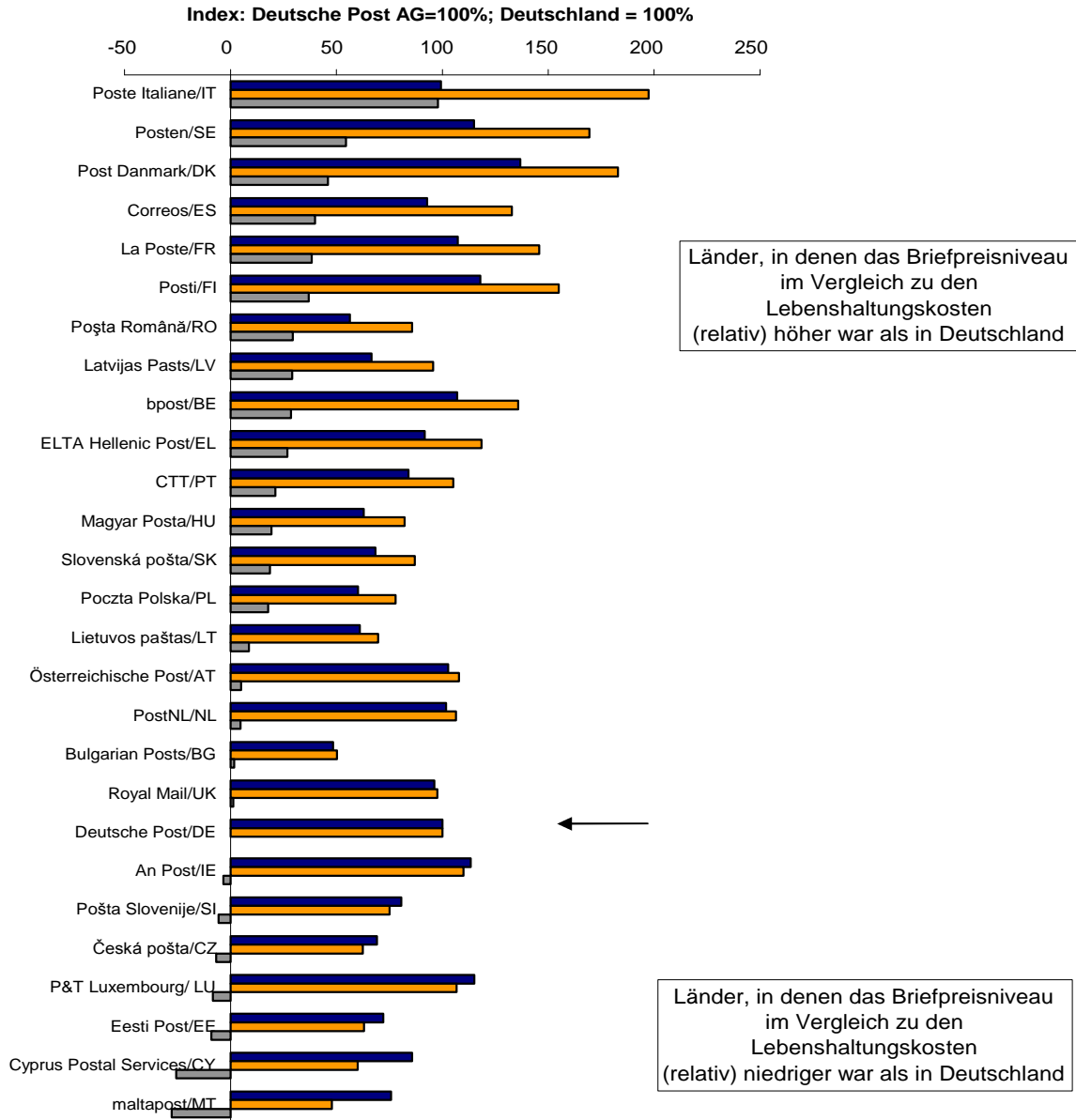
8 Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher

Lebenshaltungskostenindex und Briefbeförderungspreisindex der 27 EU-Länder im internationalen Vergleich 2009



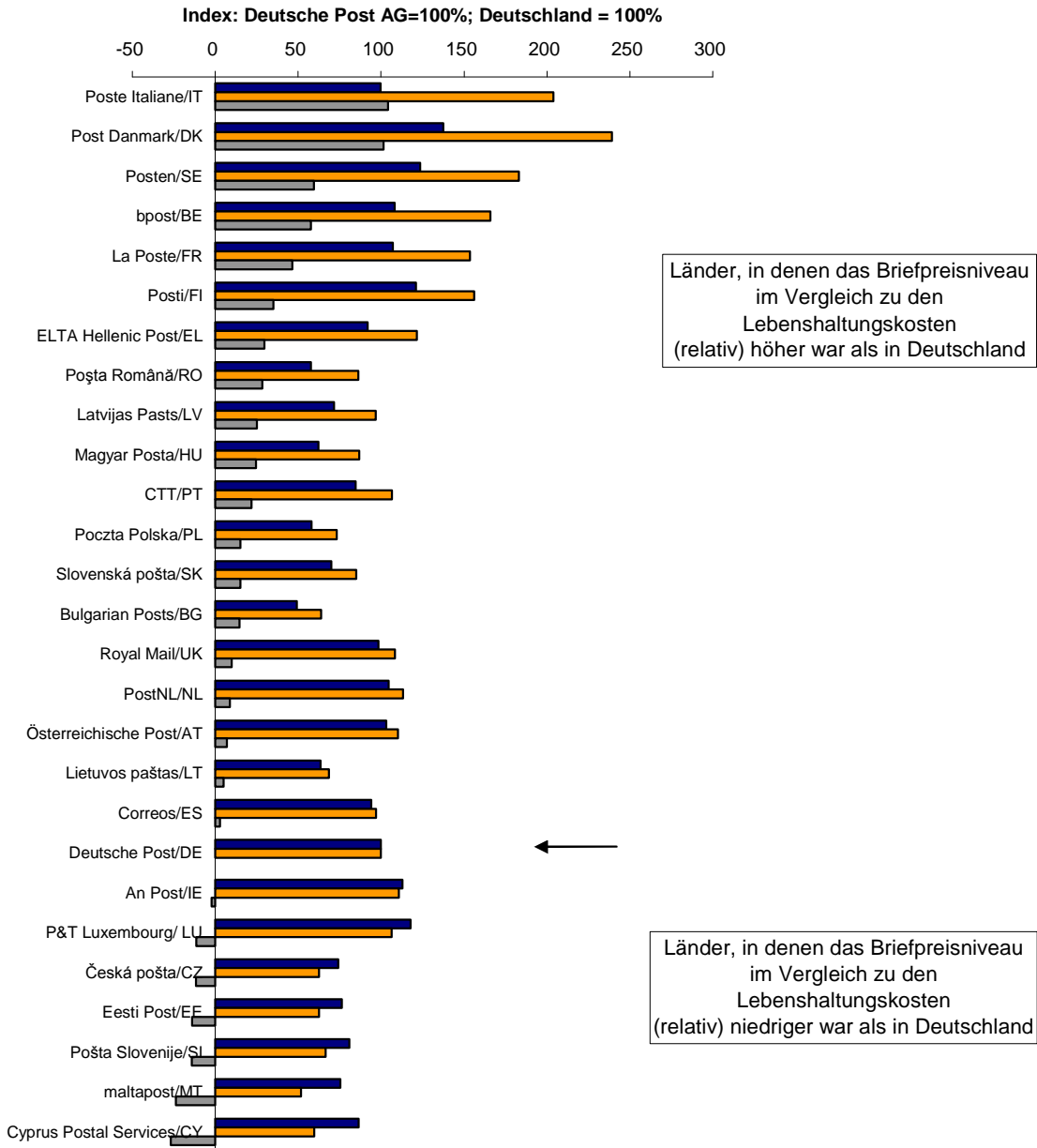
8 Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher

Lebenshaltungskostenindex und Briefbeförderungspreisindex der 27 EU-Länder im internationalen Vergleich 2010



8 Entwicklung des Briefpreisniveaus beim Marktbeherrscher

Lebenshaltungskostenindex und Briefbeförderungspreisindex der 27 EU-Länder im internationalen Vergleich 2011



■ Lebenshaltungskostenindex 2011 (Ausgaben für die Produkte im Warenkorb des Endverbrauchs der privaten Haushalte); Deutschland = 100%
■ Briefbeförderungspreisindex 2011 (gewichtete Preise für die Einzelbriefsendungen Postkarte, Standard-, Kompakt-, Groß- und Maxibrief); Deutsche Post AG = 100%
■ Differenz Briefbeförderungspreisindex und Lebenshaltungskostenindex 2011

9 Tätigkeitsgebiet

Lizenznehmer nach dem Tätigkeitsgebiet im lizenzpflichtigen Briefbereich				
Tätigkeitsgebiet	2008	2009	2010	2011
Nur innerhalb eines Bundeslandes tätig	278	290	192	213
Regional tätig, aber über die Grenzen eines Bundeslandes hinweg	104	106	92	86
Deutschlandweit tätig	86	102	147	102
Innerhalb Deutschlands und grenzüberschreitend	-	-	-	75
Nur grenzüberschreitend	-	-	-	8

10 Briefkästen und stationäre Einrichtungen

Briefkästen und stationäre Einrichtungen im Markt

	Anzahl der Briefkästen		Anzahl der stationären Einrichtungen	
	Deutsche Post AG	Wettbewerber	Deutsche Post AG	Wettbewerber
2008	111.058	3.662	12.476	4.417
2009	110.993	4.530	12.154	5.119
2010	112.232	5.784	12.570	23.976*
2011	112.446	5.481	13.197	24.225*

* einschließlich Paketannahmestellen

10 Briefkästen und stationäre Einrichtungen

Briefkästen im jeweiligen Lizenzgebiet der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe nach Bundesländern

Anzahl der Briefkästen in ...	Anzahl der Briefkästen			
	2008	2009	2010	2011
Baden-Württemberg	747	985	1.241	1.225
Bayern	535	550	798	593
Berlin	334	394	394	153
Brandenburg	308	468	512	619
Bremen	313	137	137	130
Hamburg	0	0	0	7
Hessen	1	8	58	122
Mecklenburg-Vorpommern	66	66	113	150
Niedersachsen	91	198	197	367
Nordrhein-Westfalen	62	70	48	18
Rheinland-Pfalz	92	117	115	150
Saarland	129	125	99	104
Sachsen	824	960	1.426	1.156
Sachsen-Anhalt	132	168	181	212
Schleswig-Holstein	8	17	125	91
Thüringen	267	337	340	384
Bundesgebiet	3.909	4.600	5.784	5.481

Stationäre Einrichtungen im jeweiligen Lizenzgebiet der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe nach Bundesländern

Anzahl stationären Einrichtungen in ...	Anzahl der stationären Einrichtungen			
	2008	2009	2010	2011
Baden-Württemberg	1.738	1.823	2.319	2.487
Bayern	2.135	2.354	2.855	2.957
Berlin	656	704	1.092	1.197
Brandenburg	757	818	1.266	1.315
Bremen	100	119	181	171
Hamburg	275	299	389	398
Hessen	1.282	1.380	1.688	1.733
Mecklenburg-Vorpommern	915	974	1.053	1.112
Niedersachsen	1.359	1.469	1.975	2.022
Nordrhein-Westfalen	2.732	2.941	3.809	3.797
Rheinland-Pfalz	788	893	1.155	1.204
Saarland	252	275	359	342
Sachsen	2.622	3.191	3.484	3.374
Sachsen-Anhalt	763	837	969	676
Schleswig-Holstein	443	499	586	605
Thüringen	653	724	796	835
Bundesgebiet	17.470	19.300	23.976	24.225

11 Unternehmensstruktur und -konzentration

Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Umsatzgruppen

Jahr	Umsatzklassen					
	bis 10.000 €	10.001 bis 100.000 €	100.001 bis 500.000 €	500.001 bis 1.000.000 €	> 1 Mio. bis 10 Mio. €	> 10 Mio. €
1999	108	167	62	11	15	4
2000	91	178	129	23	15	4
2001	77	192	143	21	30	5
2002	96	186	149	32	41	7
2003	138	225	162	50	54	8
2004	181	263	175	53	77	10
2005	127	209	152	47	91	12
2006	133	225	130	46	116	22
2007	~ 200	127	133	57	107	23
2008	~ 250	129	82	38	101	18
2009	~ 200	185	102	44	97	18
2010	~ 150	178	108	44	93	20
2011	~ 150	181	117	42	90	22

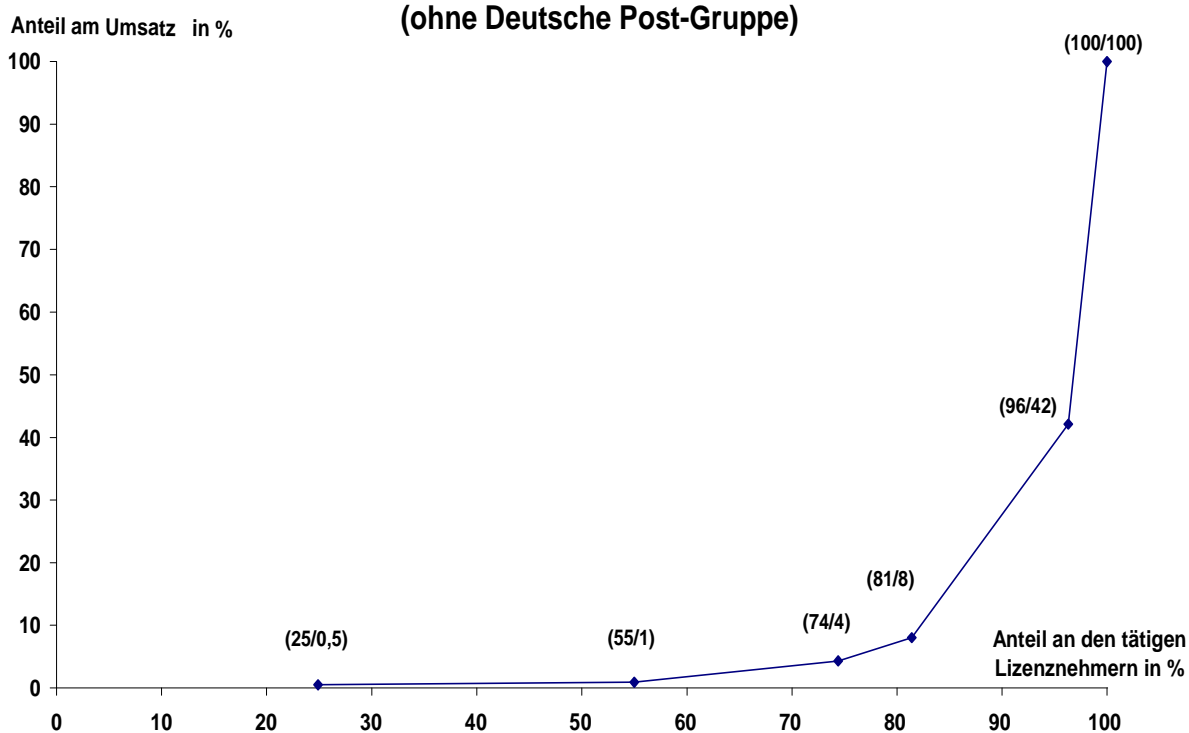
Die Anzahl der in der Übersicht in Umsatzgruppen erfassten Unternehmen ist etwas geringer als die Anzahl der tatsächlich am Markt tätigen Unternehmen, da in mehreren Fällen jeweils die Muttergesellschaft/der Konzern eine Gesamtmeldung für alle angeschlossenen Lizenznehmer abgegeben hat.

Etwa 150 Lizenznehmer sind im Jahr 2011 „Kleinstunternehmen“ mit einem Umsatz von weniger als 10.000 Euro im Jahr, bei denen nur der Firmeninhaber (ggf. mit Familienangehörigen) arbeitet. Diese Unternehmen erbringen lediglich die Dienstleistungen Postfachleerungen im Auftrag des Empfängers, Einspeisen der Sendungen im Auftrag des Absenders bei der nächsten Annahmestelle der Deutsche Post AG und teilweise die örtliche Zustellung von geringen Sendungsmengen. Diese Unternehmen erzielen zusammen weniger als 1 Promille des Gesamtumsatzes der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe im lizenzierten Briefbereich.

Absolute Unternehmenskonzentration nach Umsatzklassen (ohne Deutsche Post-Gruppe)

Konzentrationsmerkmale	Umsatz im Jahr 2011 nach Umsatzklassen					
	0 bis 10.000 €	über 10.000 - 100.000 €	über 100.000 - 500.000 €	über 500.000 - 1.000.000 €	über 1 Mio. bis 10 Mio. €	über 10 Mio. €
Gesamtumsatz in Mio. €	~ 0,5	7	31	32	301	511
Anzahl der tätigen Lizenznehmer	~ 150	181	117	42	90	22

Relative Unternehmenskonzentration nach Umsatzanteilen (ohne Deutsche Post-Gruppe)



12 Beförderung von Briefsendungen über 1.000 Gramm und sonstigen postalischen Sendungen

Lizenznehmer mit Tätigkeiten im nicht lizenzpflichtigen postalischen Bereich

Von allen tätigen Lizenznehmern (ohne Deutsche Post-Gruppe) gaben an, dass

289 Firmen im nicht lizenzpflichtigen Bereich tätig sind, und davon

216 Firmen sowohl im lizenzpflichtigen als auch im nicht lizenzpflichtigen Bereich und

73 Firmen ausschließlich im nicht lizenzpflichtigen Bereich.

13 Beförderung von Zeitungen und Zeitschriften

Lizenznehmer mit Tätigkeiten im Bereich der Zeitungs- und Zeitschriftenbeförderung

Von allen tätigen Lizenznehmern (ohne Deutsche Post-Gruppe) gaben an, dass

- 79 Firmen auch Zeitungen/Zeitschriften im eigenen Namen beförderten/zustellten und davon
 - 16 Firmen nur Zeitungen/Zeitschriften aus eigener Verlegertätigkeit beförderten zustellten,
 - 13 Firmen ausschließlich im nicht lizenzpflichtigen Bereich tätig waren.

Die 79 Firmen mit Zeitungs-Zeitschriften-Beförderung/Zustellung (ohne Deutsche Post-Gruppe) erzielten dabei einen Umsatz in Höhe von 116 Mio. €, davon

- 68 Mio. € für die Beförderung/Zustellung von adressierten Zeitungen/Zeitschriften oder solchen, die anhand einer namentlichen Verteilliste zugestellt wurden,
- 48 Mio. € für die Beförderung/Zustellung anderer Zeitungen/Zeitschriften.

Die 79 Firmen mit Zeitungs-Zeitschriften-Beförderung/Zustellung (ohne Deutsche Post-Gruppe) transportierten 387 Mio. Stück, davon

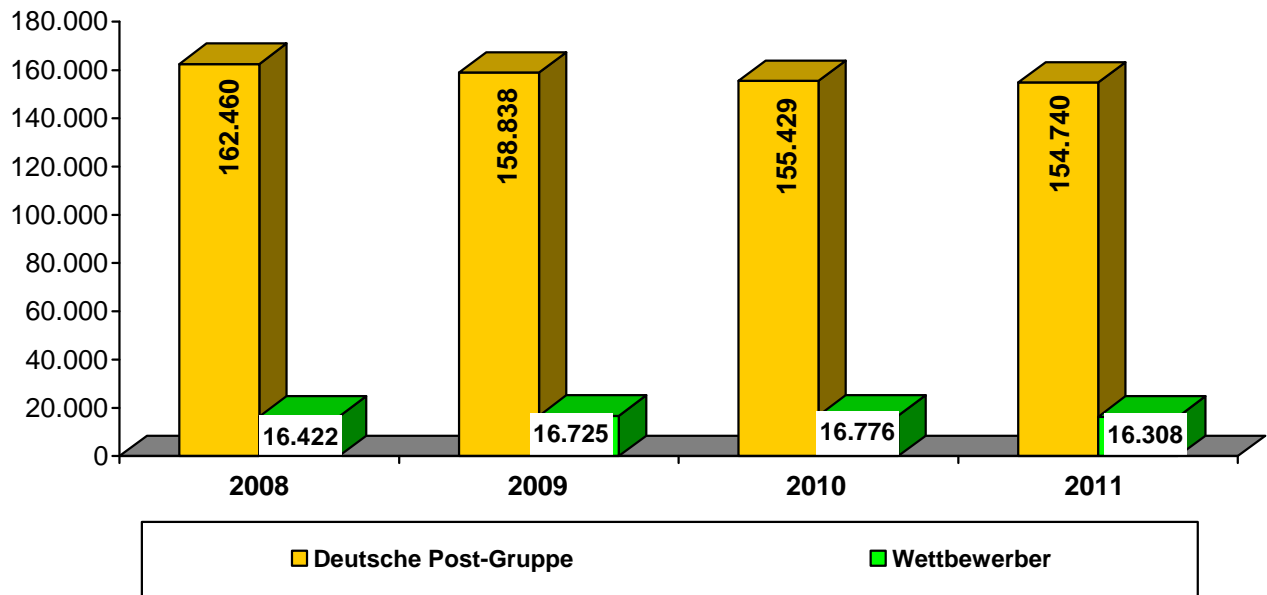
- 212 Mio. Stück adressierte Zeitungen/Zeitschriften oder solche, die anhand einer namentlichen Verteilliste befördert wurden,
- 175 Mio. Stück anderer Zeitungen/Zeitschriften.

Die drei umsatzstärksten Firmen (incl. der Deutsche Post-Gruppe) erzielten in diesem Marktsegment der Beförderung von Zeitungen/Zeitschriften im eigenem Namen einen Umsatz in Höhe von 790 Mio. €.

Die drei beförderungstärksten Firmen (incl. der Deutsche Post-Gruppe) beförderten in diesem Marktsegment mit dieser Dienstleistung 2.065 Mio. Stück.

14 Beschäftigung

Beschäftigte im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Anbietergruppen*



*auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnete Arbeitskräfte des lizenzpflichtigen Briefbereichs; ohne Subunternehmertätigkeiten

14 Beschäftigung

Beschäftigte im lizenzpflichtigen Briefbereich nach Beschäftigungsstunden*								
	2008		2009		2010		2011	
	Deutsche Post-Gruppe	Wettbewerber	Deutsche Post-Gruppe	Wettbewerber	Deutsche Post-Gruppe	Wettbewerber	Deutsche Post-Gruppe	Wettbewerber
Vollzeitarbeitskräfte mit 36 und mehr Stunden, die vollständig im lizenzierten Bereich beschäftigt sind.	98.909	6.550	96.928	6.649	94.780	4.647	93.439	4.245
Vollzeitarbeitskräfte mit 36 und mehr Stunden, die nur zum Teil im lizenzierten Bereich beschäftigt sind, auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.		517		495		2.606		2.519
Teilzeitarbeitskräfte mit weniger als 36 Stunden, die vollständig im lizenzierten Bereich beschäftigt sind, auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.	63.551	8.655	61.856	8.814	60.649	6.815	61.301	6.238
Teilzeitarbeitskräfte mit weniger als 36 Stunden, die nur zum Teil im lizenzierten Bereich beschäftigt sind, auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.		700		6		2.708		3.305
Summen	162.460	16.422	158.838	16.725	155.429	16.776	154.740	16.308
Insgesamt	178.882		175.563		172.205		171.048	

*auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnete Arbeitskräfte des lizenzierten Briefbereichs; ohne Subunternehmertätigkeiten